Firmennachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **95 (1988)**

Heft [4]

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

sten vom Staat bezahlt, manchmal sogar bis zu 75%. Um die eigene Industrie zu schützen, wird an der Grenze die Einfuhr ähnlicher Produkte mit allen Mitteln erschwert. Die offiziellen Zollansätze werden durch Zuschläge aller Art weit mehr als verdoppelt. Allfällige Exporte werden zusätzlich noch durch Prämien weiter subventioniert. Dies führt zu den genannten Verzerrungen am Markt. Aufgrund dieser Situation hat man bei der EG in Brüssel ein Antidumping-Verfahren eingeleitet. Doch diese Mühlen mahlen bekanntlich nicht so schnell.

Investitionen

Die Investitionspolitik der Viscosuisse richtet sich wie folgt aus: Bei textilen Garnen will man in den Märkten Europas die eigene Situation in qualitativer Hinsicht stärken und auf diese Weise den Ertrag steigern. Dazu gehöre eine Verbesserung des Produkte-Mix – weniger Massenartikel, mehr Spezialprodukte – und eine eng mit dem Markt verbundene Weiterentwicklung der Produktepalette.

Bei den Industrie- und Monofilamentgarnen will man durch eine angemessene Produktionserweiterung am erwarteten Wachstum in diesen Märkten teilhaben. Nach der Inbetriebnahme der Polymerisationsanlage im Jahre 1986, ist Ende 1987 auch die Produktion einer neuen Industriegarnspinnanlage angelaufen. In den nächsten Jahren rechnet man mit jährlichen Investitionen von 30 bis 40 Millionen Franken.

Aussichten 1988

In seiner Beurteilung der Lage für 1988 ist Dr. Droeven äusserst vorsichtig, alles sei möglich. Bis jetzt habe man eine erfreuliche Auftragssituation, mit gewissen Lücken bei texturiertem Tersuisse-Textil und Nylsuisse 6. Die Beschäftigung sei bis zu den Sommerferien sichergestellt. Er sehe aber noch keine Zeichen für eine durchgreifende Ertragsverbesserung.

JR

R. Müller & Cie. AG – Buntweberei & Veredlung, Seon

Müller Seon mit qualitativer Entwicklung

Die Firma Müller Seon, Hersteller hochmodischer, feiner Baumwollgewebe für HAKA und DOB, steigerte 1987 ihren Gesamtumsatz auf 79,1 (77,3) Millionen Schweizerfranken. Der Auftragseingang für das laufende Geschäftsjahr entspricht den Erwartungen der Geschäftsleitung. Die Zahl der Beschäftigten erhöhte sich auf 386 (370) Personen. Der Export hat sich auf 63,2 Millionen Schweizerfranken erhöht; damit beträgt der Anteil der Exporte am Gesamtumsatz 80%. Die Unternehmung erwirtschaftete ein zufriedenstellendes Ergebnis.

Firmennachrichten

SOMET-Webmaschinen in der Tschechoslowakei

Grosser Verkaufserfolg

Der schweizerischen Maschinenhandelsfirma Kotexma, CH-9437 Marbach/SG, ist es kürzlich in Zusammenarbeit mit der Firma Tradex in Prag/CSSR gelungen, in diesem Land gegen stärkste europäische Konkurrenz über 330 Stück SOMET-Webmaschinen abzusetzen.

Die Maschinen des Typs «Master SM 93» werden in verschiedenen technischen Grossbetrieben im Bereich Seide-, Wolle- und vor allem für die Baumwollverarbeitung eingesetzt. Damit dürfte SOMET der endgültige Durchbruch auf diesem osteuropäischen Markt gelungen sein.

Schulterschluss im Textilmaschinenbau

Die Aktiengesellschaft Adolph Saurer, Arbon, Saurer-Allma GmbH, Kempten/BRD, Carl Hamel AG, Arbon, und Oehler AG, Au, werden ihre Aktivitäten im Textilmaschinenbereich zusammenfassen.

Es ist vorgesehen, das Steppmaschinengeschäft und den Stickmaschinen-Service von Oehler, das Zwirnmaschinengeschäft von Hamel und Saurer-Allma, wie auch die Saurer-Geschäftsbereiche Stickmaschinen und Webmaschinen-Service führungsmässig zu vereinen und bis Ende Jahr in eine neue Gesellschaft, deren Kapital von Saurer gehalten wird, einzubringen.

Diese Verbindung verschiedener verwandter Spezialgebiete des Textilmaschinenbaus erlaubt die Nutzung mannigfaltiger Synergien, stärkt langfristig die Marktstellung der einzelnen Einheiten, die ihre Geschäftstätigkeit wie bisher weiterführen, und trägt zur besseren Auslastung vorhandener Produktionskapazitäten bei.

Die Firmen Oehler AG und Carl Hamel AG erarbeiten einen Umsatz von zusammen 35 Mio. Fr. und beschäftigen 210 Mitarbeiter. In den Saurer-Textilbereichen – ohne Zentralbereiche und Teilefertigung in Arbon – erbringen rund 700 Mitarbeiter einen Umsatz von 120 Mio. Franken.

Herr W. Pfister, Delegierter des Verwaltungsrates der Oehler AG und Präsident des Verwaltungsrates der Carl Hamel AG, wird als Delegierter des Verwaltungsrates die neue Firma führen. Dem durch Herrn W. Hess präsidierten Verwaltungsrat wird auch Herr W. Hirt angehören.